

Vorspiel

1., 2. Str. 6

1. Der Wein erfreut des Menschen Herz drum
2. Die Lieb' erhebt des Menschen Herz zu

7 9 11

gab uns Gott den Wein. Auf, laßt bei Lebensaft u. scherz uns unsers Daseins freu'n! Wer
mancher EdelAat, ist Linderung für jeden Schmerz ist Licht auf dunklem Pfad! Wohl

13 LA ESC. 15 17

sich erfreut, tut seine Pflicht drum stösset an u. singet dann, was Martin Luther spricht, was
dem, der ihre Rosen bricht! Drum küsst u. trinkt, stost an u. singt,

19 Ref. evtl. nur Männer (1 Mann) 21 23

Martin Luther spricht: Wer nicht liebt Wein, Weib u. Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang, u.

25 27 29 evtl. nur Männer (1 Mann)

Narren sind wir nicht u. Narren sind wir nicht. Wer nicht liebt Wein, Weib u. Gesang, der

31 33 35

bleibt ein Narr sein Leben lang, u. Narren sind wir nicht u. Narren sind wir nicht.

Zwischenspiel

44 45 46 47 48 49 50

52

59 60 61 62

65 67

3. Str. 69 71

3. Ein Lied voll reiner Harmonie in

71 73 75

treuer Freunde Kreis ist Labung nach des Tages Müh' u. nach der Arbeit Schweiß. Drum

77 79 81

küsst nach erfüllter Pflicht drum stösset an u. singet dann, was Martin Luther spricht, was

83 Ref. evtl. nur Männer (1 Mann) 85 87

Martin Luther spricht: Wer nicht liebt Wein, Weib u. Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang, u.

89 91 93 evtl. nur Männer (1 Mann)

Narren sind wir nicht u. Narren sind wir nicht. Wer nicht liebt Wein, Weib u. Gesang, der

95 97 99

bleibt ein Narr sein Leben lang u. Narren sind wir nicht u. Narren sind wir nicht.